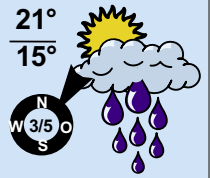




Borkumer Zeitung

Das Wetter



Hoch- und Niedrigwasser
Borkum (Fischerhalje)
HW NW

02.08.	00.35	12.48	06.52	19.28
03.08.	01.27	13.35	07.44	20.19
04.08.	02.18	14.22	08.33	21.06
05.08.	03.06	15.09	09.17	21.51

138. Jahrgang / Nr. 118

Freitag/Sonnabend, 2./3. August 2019

Einzelverkaufspreis: 1,60 €

Wenn Wolf auf der Bühne zum Serienkiller wird

Veranstaltung Die Lesung von Krimiautor Klaus-Peter Wolf in der Kulturinsel kam bei den Besuchern gut an

Rund 600 Fans waren zu der Lesung gekommen. Es war bereits das dritte Mal, dass der Norder Autor Ausschnitte seiner Werke auf Borkum zum Besten gab.

VON KRISTINA GROENEVELD

BORKUM - „Das nächste Mal brauche ich eine größere Halle – oder wir machen ein Open Air.“ Mit diesen Worten eröffnete Markt-Chef und Organisator Detlef Perner die mittlerweile dritte Lesung des Bestseller-Krimiautoren Klaus-Peter Wolf auf Borkum.

Rund 600 Gäste waren am Dienstag in die Kulturinsel gekommen, um dem Norder Autor dabei zuzusehen, wie er Auszüge aus seinen zwei neuen Werken „Ostfriesen-nacht“ und „Todesspiel im Hafen“ zum Besten gab. Doch Wolf las nicht nur aus seinen Büchern vor – er unterhielt die Besucher auch mit vielen kleinen Geschichten, die er während seiner Recherchen erlebt hatte. Das kam bei den Besuchern gut an – Wolf hatte die Lacher auf seiner Seite. Denn gerade der aufgeschlossene Charakter des Norder Autors begeistert seine Fans.

So auch Ruth Scheper aus Oldenburg. „Klaus-Peter Wolf hat das Herz am richtigen Fleck“, sagt die Urlauberin, die seit Jahren mit ihrem Mann Stefan nach Borkum reist. Besonders gut gefalle ihr das aktuelle Buch „Ostfriesen-nacht“ – und so bekam sie im



Rund 600 Fans waren am Dienstagabend zur Kulturinsel gekommen, um bei der Lesung von Krimi-Autor Klaus-Peter Wolf dabei zu sein. Wolf las Passagen aus seinen zwei neusten Werken „Ostfriesen-nacht“ und „Todesspiel im Hafen“ vor.
FOTOS: KRISTINA GROENEVELD

Februar nicht nur sein Buch zum Geburtstag, sondern ihr wurden auch gleich die Tickets für die Lesung in der Kulturinsel von ihrem Mann

geschenkt. Auch er hat Gefallen an Autor Wolf gefunden. „Er stellt sich nicht“, so Stefan Scheper.

Im Vorlesen hat Wolf mittlerweile Übung. Er spricht nicht nur die Hörbücher für seine Werke selbst ein, sondern absolviert jährlich auch zwischen 120 und 150 Lesungen in ganz Deutschland und der Schweiz. „Aber in den Sommermonaten sind wir immer in den ostfriesischen Urlaubsorten unterwegs“, sagt er.

Nach seinem Besucher auf Borkum stehe nun als Nächstes eine Tour durch die Siedlungsgebiete an, berichtet er. Trotzdem ist für den Bestseller-Autor, von dem derzeit drei Werke in den Spiegel-Bestsellerlisten zu finden sind, der Besuch auf Borkum immer etwas ganz Besonderes. „Die Insel hat eine eigene Magie“, so Wolf. Borkum sei „wirklich noch eine Familieninsel“, die „bodenständig“ geblieben sei. Für ihn vermittele Borkum das Gefühl von Weite. Außerdem erlebe er hier auf der Insel, „für alles massive Unterstützung“, so Wolf weiter.

Aus diesem Grund sei es ihm auch besonders wichtig, dass alle Szenen in seinen Verfilmungen an den Borkumer Originalschauplätzen gedreht würden. „Das löst dann natürlich Fan-Ströme aus, wenn die Leser wissen, dass Detlef Perner wirklich den Marktmarkt leitet“, erklärt Wolf. Und so passt es auch, dass Perner

und seine Mitarbeiter während der Lesung nicht nur vor Ort sind, sondern sich auch in einheitlichen Team-Shirts um den Verkauf der Fanartikel kümmert. Schon immer mit dabei ist Melanie Fisser. Sie arbeitet seit mehr als sieben Jahren im Markt und hat laut Markt-Chef Perner bisher jede der drei Lesungen auf Borkum organisiert. „Wir werden immer organisierter“, sagt sie.

Zu Perner hat Wolf ein besonders gutes Verhältnis. Seit Jahren organisiert der Markt-Chef die Wolf-Lesungen auf Borkum – „und alles auf eigene Faust“, so Wolf begeistert. Aus diesem Grund wurde Perner auch zu einem „Held meiner Bücher“, erklärt der erfolgreiche Autor. In jedem der drei zuletzt veröffentlichten Büchern – „Ostfriesen-nacht“, „Todesspiel im Hafen“ und dem Kinder-Krimi „Die Nordseedetektive – Die Entführung“ – kommt Perner vor.

Denn nicht nur die Ostfriesenlandkrimi-Reihe kommt bei den Lesern gut an. Von der Kinderbuchreihe „Die Nordseedetektive“, die von Wolf und seiner Frau, der Kinderbuchautorin und Liedermacherin Bettina Göschl, gemeinsam geschrieben wird, wurde nun bereits der siebte Teil veröffentlicht. „Kinder hocken nicht nur vorm Computer“, sind sich Wolf und Göschl einig und wollen mit

ihren Büchern Kinder zum Lesen und Mitkombinieren animieren. „Da sind die Bösen eben die, die nicht so schlau sind, wie die Nordseedetektive Emma und Lukas – und das merken die Kinder natürlich auch beim Lesen.“

Es wirkt so, als würde es momentan sehr gut für das Schriftsteller-Duo laufen. Denn auch an der Film-Front gibt es Neuigkeiten. Nachdem in diesem Sommer „Ostfriesen-Grab“ verfilmt wurde, stehen bis Ende 2020 zwei weitere Ostfriesenlandkrimis an. „Eventuell beginnen wir im November schon mit dem Dreh von „Ostfriesen-angst“, berichtet Wolf. Außerdem sei ein zweiter, etwas abgewandelter, Teil von „Ostfriesen-sünde“ geplant – in dem diesmal die Geschichte rund um den Vater der Ermittlerin Ann Kathrin Klaasen erzählt wird. „Wir werden keine Zweiteiler produzieren“, so Wolf. Stattdessen haben sich Wolf und Göschl eine eigene Titelmelodie für die Verfilmungen ausgedacht. „Wenn Tatorf anfängt, erkennt das jeder an der Melodie – und sowas wollten wir auch“, erklärt Wolf. Und da eine Melodie vielfältiger einzusetzen sei, habe seine Frau Bettina ihr Lied „Ostfriesenblues“ genommen und die Melodie gesummt. „Die hören Sie immer, wenn ein Ostfriesenlandkrimi beginnt“, freut sich Wolf. Und auch die zahlreichen

Gäste in der Kulturinsel freuten sich. Denn sie durften am Dienstag beide Versionen von Bettina Göschl hören – gesungen und gesummt.

Aktuelle Werke von Klaus-Peter Wolf

Autor Klaus-Peter Wolf hat bisher 13 Romane der Ostfriesenkrimi-Reihe geschrieben.

Derzeit ist „Ostfriesen-nacht“ der aktuelle Fall für die Ermittlerin Ann Kathrin Klaasen. Im Februar 2020 erscheint der neue Roman „Ostfriesen-hölle“.

Seit Juni ist der dritte Teil der Roman-Auskopplung der Dr. Sommerfeldt-Reihe, „Todesspiel im Hafen“, auf dem Markt. Die Reihe ist aus der Sicht eines Serienmörders geschrieben. Dieser Teil spielt am Borkum Riff.

Mit „Mein Ostfriesland“ hat Klaus-Peter Wolf seinen ersten Bildband veröffentlicht. Fans seiner Krimi-Reihen können sich freuen: In dem Buch geht es um die Orte, die in den Büchern rund um Dr. Sommerfeldt und Kommissarin Ann Kathrin Klaasen vorkommen. Außerdem werden Bräuche aus der Region sowie typische Rezepte vorgestellt.



Liedermacherin Bettina Göschl unterstützte ihren Mann während der Veranstaltung musikalisch. Unter anderem gab sie ihren „Ostfriesenblues“ zum Besten, der auch als Titelmelodie für die verfilmten Ostfriesenlandkrimis dient.